Kräuter-Katzenspielzeug – Neu überdacht

von Viktoria Wehner

Neben diversen Pastikspielzeug, Bällen und Fellspielzeugen, die aus den Fellchen gequälter Kleintiere in Ostasien gemacht werden (Infos auf www.peta.de, www.animalsasia.de, www.tierrechtsnetz.de) gibt es auch Säckchen, die mit Kräutern wie Katzenminze oder Baldrianwurzel gefüllt sind.

Dosierung und Wirkung

Viele Katzenliebhaber, lassen die Spielzeuge - einmal den Katzen übereignet — den Katzen zur unbeschränkten Benutzung, bis sie weggeworfen werden müssen. Wie aber Pam Johnson in "Katzenpsychologie" (1999, Kosmos Verlag) schreibt, bleibt grade das mit Kräutern aromatisierte Spielzeug viel interessanter, wenn es den Katzen in Abständen zur Verfügung steht. Wiewohl P. Johnson nicht auf Baldrianwurzel eingeht, (wahrscheinlich ist der Baldriangeruch für einen Amerikaner absolut unerträglich!) kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass Baldrianspielzeug um so mehr geliebt wird, wenn es nur zeitweise zur Verfügung steht. Der Baldrianbalg geht dann in ca. 5-minütigem Abstand von Katze zu Katze, und es ist erstaunlich, dass kein echter Streit entsteht, da sich eine richtige Schlange bildet aus Katzen, die auch mal mit dem Ding spielen wollen.



Den Grund für die relative Friedfertigkeit der Katzengruppe ist schnell gefunden, wenn man sich die Zeit nimmt und den Katzen zuschaut: Zwar verfallen die Katzen in eine Art Rauschzustand, rollen auf dem Boden reiben ihr Fell mit dem schön feucht gekauten Säckchen ein, jagen und fangen es. Die Katzenminze wirkt letztendlich jedoch sehr entspannend auf die Katzen und bringt sie in einen ruhigen ausgeglichenen Seelenzustand. Grundsätzlich kann man auch träge gewordenen Katzen mit solchem Spielzeug wieder etwas Bewegung zu verschaffen, was insbesondere bei Einzelkatzen sinnvoll sein kann. Der Unterschied zwischen Katzenminze und Baldrian in der Wirkung auf die Katzen ist relativ gering, wiewohl gerade unkastrierte Kater deutlich mehr auf Baldrian reagieren. Ich würde raten, wenn die Katze keinerlei Kräuterspielzeug kennt, mit Katzenminze anzufangen und dann evtl. auf Baldrian umzusteigen.

Pflegehinweise

Das frisch bespielte Kräuterspiel ist jetzt oftmals in einem etwas unappetitlichem Zustand: die Minze färbt einen schneeweißen Plüsch schnell graubräunlich ein. Für die Katze hat damit allerdings das Spielzeug nichts an Attraktivität verloren.

Allerdings: es ist jetzt wenig bis ganz FEUCHT. Wenn es jetzt im antiautoritären Katzenhaushalt in der Sofaecke liegen bleibt, könnten sich Pilze draufsiedeln, die dort nichts zu suchen haben. Deshalb ist es sinnvoll, das Spiel wieder einzusammeln und luftig aufzubewahren bis es wieder durchgetrocknet ist. Wenn es trocken ist, kann man es in einen Plastikbeutel stecken, so verdichten sich die ätherischen Öle, die sonst an die Luft entweichen würden, im gesamten Spielzeug und die Katzen haben beim nächsten Mal wieder den vollen Genuß. Achtung: Kräutergefülltes Spielzeug sollten sie nicht in die Waschmaschine tun, auch Handwäsche ist nicht geeignet, die Aromen zu bewahren. Verschmutze Oberflächen können mit einem feuchten Schwamm abgewischt werden.

Marktübersicht

Meiner Erfahrung nach sind die hellbraunen Jute-Minze-Säckchen, die man in den meisten Tiergeschäften und auf Ausstellungen bekommt, durch den fehlenden Aromaschutz relativ wenig interessant für die Katzen. Jedenfalls, wenn man ihre Reaktionen auf andere kräutergefüllte Spielzeuge damit vergleicht.

Die Fa. Grau (<u>www.grau-tiernahrung.de</u>) bietet kleine Stoffmäuse mit Katzenminze an, die sehr begehrt sind, allerdings: sie werden in China hergestellt.

Auf Katzenausstellungen sieht man immer wieder Angebote kleiner Plüschtierchen, die nachträglich mit Minze oder Baldrian gefüllt worden sind.

Daneben gibt es Anbieter wie unser Mitglied Angie Krauser (<u>www.jeromes-maine-coon-cattery.de</u> – hier unter LINKS gucken!), die diverse Modelle nachträglich gefüllter Tierchen im Internet anbietet und zusätzlich auch eigenentwickelte Spielzeuge aus Plüsch mit diversen Füllungen, zum Teil auch mit Rasseln und Bio-Dinkel gefüllt, im Angebot hat.



Von diesen Produkten sind meine Katzen vollauf begeistert (Wie man an dem zerzuzelten Marabu-Schwänzchen im Bild sehr gut erkennen kann!) und sie sind auch von der Qualität der Zutaten und Verarbeitung weitaus besser als die Importe, die man in im Tierzubehörhandel bekommt. Ganz abgesehen vom besseren Preisleistungsverhältnis.

Zu guter Letzt: man kann sich auch selbst behelfen, indem man ein Babysöckchen mit Kosmetikwatte und etwas Baldrianwurzeltee oder Katzenminze aus der Apotheke ausstopft.

Eigene Biominze

Katzenminze kann man auch selbst im Garten anbauen und dann sorgfältig und luftig getrocknet zum Füllen von Katzensäckchen verwenden. Achten Sie hierbei aber auf aromastarke Sorten und verwenden Sie nur die Blüten und Blätter, nicht die Stengel. Und bewahren Sie die fertig getrockneten Pflanzenteile in einem vor Lichteinwirkung schützendem braungefärbtem Schraubglas auf. So können sie die Minze auch längere Zeit aufbewahren.